

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 36 (1961)
Heft: 4: Rundschau

Artikel: Wohnungsbau in der Sowjetunion
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-103276>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

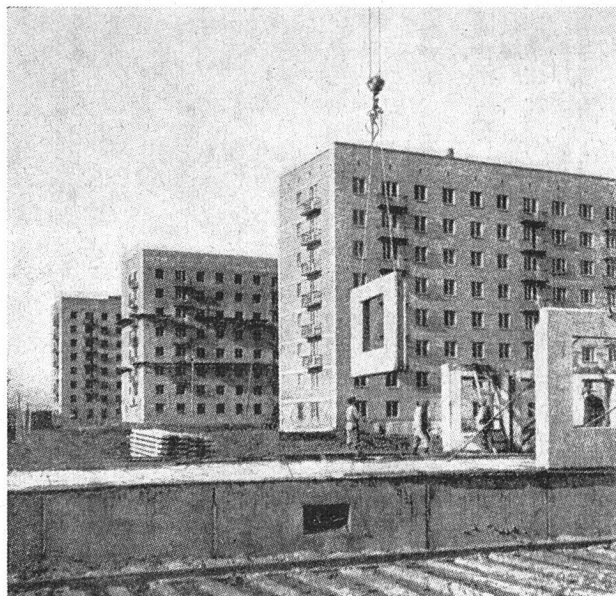
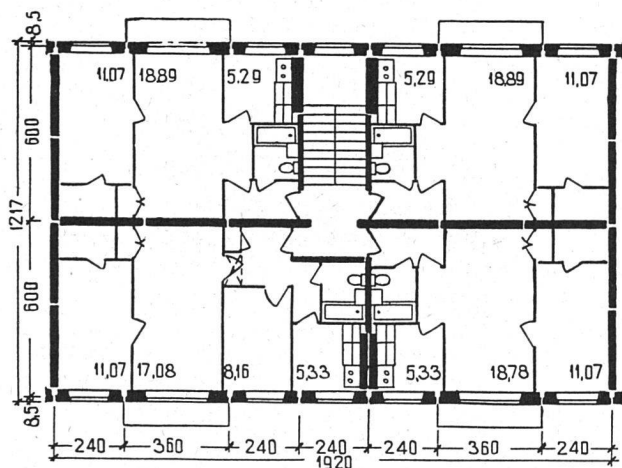
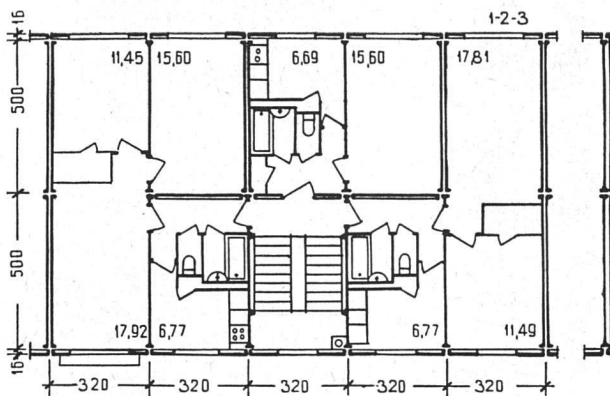
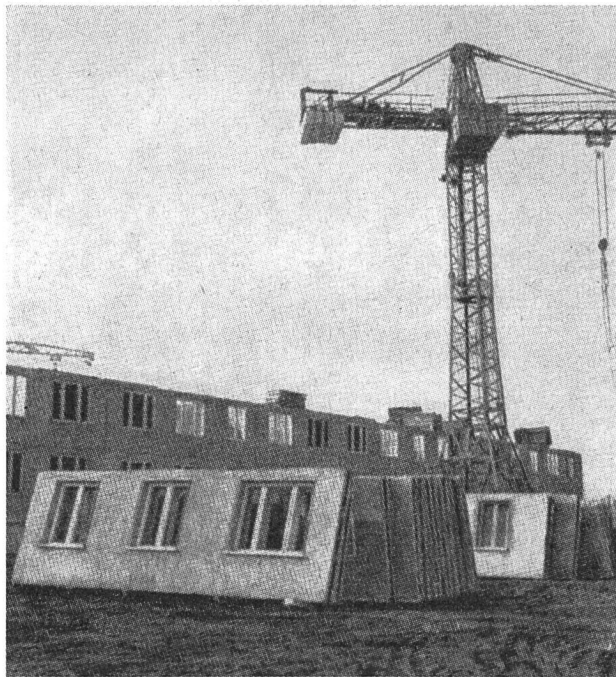
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wohnungsbau in der Sowjetunion

Nach dem Bulletin der UNO «Le Logement en Europe, Tendances et Politiques 1959» steht die Sowjetunion im Wohnungsbau weitaus an der Spitze aller europäischen Länder. Im Jahre 1959 erstellte sie 55 Prozent aller Neuwohnungen in Europa, wenn man die Wohnungszahlen in Betracht zieht. In bezug auf die Wohnfläche dürfte das Verhältnis für sie nicht so günstig sein.

In der Diskussion über die Rationalisierung im Wohnungsbau wird immer wieder auf die Baumethoden der Sowjetunion hingewiesen. Dort werden zum Teil ganze Hausteile (Zimmer, Sanitärblocks) als Elemente verwendet. Die Plattenbauweise weigt aber vor, die gegenwärtig auf großen Bauplätzen auch in Genf angewandt wird. In unserem Lande sind aber die Bauplätze für den Bau mit großen Elementen zu klein, so daß die Rationalisierung andere Wege geht.

Unsere Bilder zeigen (rechts von oben nach unten):
 Elemente auf dem Bauplatz
 Grundriß für aneinandergereihte Mehrfamilienhäuser in Plattenbauweise, Dreispänner
 Montage von Wohnhäusern im Rayon Wolchonka, Moskau
 Unten: Grundriß für aneinandergereihte Mehrfamilienhäuser in Plattenbauweise, Vierspänner



(Bilder aus der Zeitschrift «Bauen und Architektur in Moskau»)